

Startschuss für die A&E-Region: neue LEADER-Förderperiode 2023-2027

Nachdem Bundesminister Norbert Totschnig allen 83 österreichischen LEADER-Regionen ihre offizielle Anerkennung für die neue Förderperiode 2023-2027 überreicht hatte, luden nun die beiden zuständigen steirischen Landesrätinnen Barbara Eibinger-Miedl und Ursula Lackner zum offiziellen Startschuss. Im GAP-Strategieplan 2023-2027 stehen insgesamt 210 Millionen Euro für das LEADER-Programm österreichweit zur Verfügung. Die Steiermark erhält davon 41,2 Millionen Euro für nun 16 LEADER-Regionen (vormals 15 Regionen). Die LEADER-Region „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ (kurz A&E-Region) erhält für die Umsetzung ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie 2,3 Millionen Euro.

„Die Erfolgsgeschichte von LEADER wird nun auch in unserer gemeinsamen A&E-Region weitergeschrieben, auch wenn wir uns höhere finanzielle Mittel erhofft haben,“ fasst Regionssprecher Christoph Stark zusammen. „LEADER ermöglicht uns in allen Lebensbereichen eine Weiterentwicklung und verändert den ländlichen Raum positiv und nachhaltig,“ fügt Erwin Eggenreich, Obmann der Energieregion Weiz-Gleisdorf, hinzu. Und Erwin Gruber, Obmann der Region Almenland, hält dazu fest: „Für die Teilregion Almenland ist es bereits die fünfte Förderperiode. Neue Herausforderungen gilt es zu bewältigen. Unter anderen werden uns auch die Themen ‚Naturpark‘ und ‚Klimawandelanpassung‘ in dieser Periode sehr begleiten.“

Zeitgleich mit dem Start der neuen Förderperiode werden die Fördermittel von EU, Bund und Ländern den sogenannten Lokalen Arbeitsgruppen (LAG) zur Verfügung gestellt. Damit setzen diese in den anerkannten LEADER-Regionen die Lokale Entwicklungsstrategie durch Zusammenarbeit und Auswahl innovativer Förderprojekte um. Sie gestalten somit aktiv die Regionen. In der Steiermark gibt es in dieser Periode eine neue Region – „GU-Nord“ wurde als nun 16. Steirische LEADER-Region anerkannt.

Es geht in dieser Periode auch darum ländliche Bezirke und Regionen dazu zu bringen, sich im „Wettbewerb mit dem urbanen Raum“ zu behaupten. Hierbei geht es darum, dass am Land ähnliche Lebensbedingungen wie in der Stadt geschaffen werden sollen. Weiteres gilt es zu betonen, dass es nun ein viertes Aktionsfeld „Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel“ gibt, um den Herausforderungen des Klimawandels besser zu begegnen.

„Die gesamte Lokale Entwicklungsstrategie der A&E-Region wurde auf das Thema „Energiewende“ ausgelegt. Es gibt hier viele innovative Möglichkeiten tolle Projekte in der gemeinsamen Region umzusetzen,“ so die Geschäftsführung Iris Absenger-Helmli und Jakob Wild.

Generelle Information zu LEADER: LEADER (französische Abkürzung für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“) ist eine Verbindung von Maßnahmen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Es handelt sich dabei um eine Initiative der Europäischen Union zur Stärkung von Regionen und zur Bündelung der Kräfte und der Handelnden in den Regionen. Finanziert wird es aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) als Teil der gemeinsamen Agrarpolitik.

Bei offenen Fragen: Iris Absenger-Helmli

Email: iris.absenger-helmli@almenland-energieregion.at, Tel: 0664/55 25 551

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land
Steiermark
→ Regionen


Kofinanziert von der
Europäischen Union